

## Guten Tag

Am 21. Mai 2017 hat das Schweizer Stimmvolk JA gesagt zur Energiestrategie 2050 und damit die Weichen für eine Energiewende mit einem geordneten Atomausstieg gestellt. Vorgängig haben heftige Diskussionen stattgefunden, bei denen teilweise fundamental unterschiedliche Positionen aufeinanderprallten. Einzig bei der Frage, dass die Energieeffizienz bei Gebäuden verbessert werden kann, gab es kaum Differenzen. Dies zeigt insbesondere auch aus der Sicht von «energo», dass wir uns in einem Bereich engagieren, der hüben und drüben als sinnvoll betrachtet wird. Mit dem positiven Entscheid des Schweizer Stimmvolks wurde dies zusätzlich gestärkt.

Nach der politischen Auseinandersetzung müssen nun Taten folgen: Die Energiestrategie 2050 muss nun auch im Alltag realisiert werden. Dabei eröffnen sich auch wirtschaftliche Chancen, und es werden ganz unterschiedliche Berufsfelder von der verstärkten Nachfrage nach erneuerbaren Energien und Energieeffizienz profitieren:

Landwirtinnen und Landwirte können sich ein zweites Standbein als «Energiewirte» aufbauen. Alternative Verdienstmöglichkeiten können beispielsweise durch die Stromproduktion aus Biogas, Sonnenenergie, die Produktion von Wärme oder auch durch die Biotreibstoffproduktion geschaffen werden.

Ingenieurinnen und Ingenieure werden für Planung und Bau von Erzeugungsanlagen für erneuerbare Energien oder von Effizienz- und Netztechnologien gebraucht. Gleichzeitig können sie durch die Entwicklung neuer Technologien in diesen Bereichen zur Exportstärke des Kantons und der Schweiz beitragen.

Handwerksbetriebe, die Solarmodule auf Dächern anbringen oder erneuerbare Heizsysteme anbieten, installieren und warten, profitieren von der Energiewende vor Ort. Die Wartung neuer, moderner Anlagen erfordert zudem spezielle Fähigkeiten und bietet z. B. Elektrotechnikerinnen und Elektrotechnikern neue Möglichkeiten.

Die Ausschöpfung dieser Potenziale ermöglicht regional verankerte Wertschöpfung und Beschäftigung. Das ist die beste Voraussetzung für die Entwicklung der ansässigen Unternehmen - vor allem im KMU-Bereich- und bietet den Menschen vor Ort gute Arbeitsbedingungen und hohe Zukunftssicherheit.



Mit optimistischen Grüssen

A handwritten signature in black ink that reads "Landolt".

Martin Landolt

Präsident energo

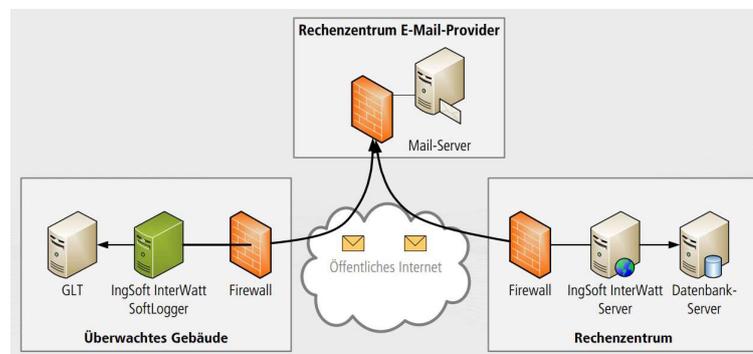
## Mit IngSoft Softlogger die Zählerdaten automatisiert auslesen

**Automatisierte Zählerdatenauslesung mit Hilfe von IngSoft Softlogger ist eine Möglichkeit Daten von einem Gebäudeleitsystem an das InterWatt Energiemonitoring-System zu senden, ohne dabei die IT-Sicherheit zu gefährden.**

Grössere modernere Gebäude verfügen häufig über eine Gebäudeleittechnik (GLT). Da oft auch gleichzeitig mehr Zähler eingebaut werden, ist eine manuelle Ablesung – welche heutzutage nach wie vor die häufigste Ablesemethode ist – mit Aufwand verbunden. Die GLT erlaubt es, die Zählerdaten automatisiert zur Verfügung zu stellen. Dies funktioniert jedoch nicht, in dem «InterWatt» auf die Energiedaten direkt zugreift. Der Grund ist klar: Ein fremdes System, dass auf eine GLT zugreift, stellt ein gewisses Sicherheitsrisiko dar. Aus diesem Grund verweigern Firewalls oft den Zugriff von aussen ins System. Allerdings ist es möglich, von innen die Daten an Fremdsysteme zu schicken. Es gibt hierbei mehrere Möglichkeiten, damit die Daten automatisiert mit InterWatt geteilt werden können. Eine dieser Möglichkeiten wird hier kurz vorgestellt.

- Einbau eines Datenloggers, der mit InterWatt kommunizieren kann.
- Schnittstelle in GLT programmieren, die die Kommunikation beispielsweise via E-Mail erlaubt.
- Einsatz vom InterWatt Softlogger.

Der InterWatt Softlogger ist eine kleine Software, die auf der GLT des Gebäudes installiert wird. Die Software sucht sich die Daten, die sie benötigt zusammen, bereitet diese auf und verschickt die Daten via E-Mail an den InterWatt-Server.



Funktionsweise des IngSoft Softloggers (Quelle: IngSoft, 2016)

Falls Sie an weiteren Infos zu dieser Möglichkeit der Datenauslesung interessiert sind, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Unsere Ansprechpartner finden Sie [hier](#).

## Kanton Schwyz erntet Früchte der Betriebsoptimierung (BO) mit energo

**An der Zertifikatsübergabe, basierend auf dem Einsparerfolg in den Gebäuden des Kantons Schwyz mit Unterstützung von ebs Energie AG und energo, zeigte sich die Erfolgsstory des Energieeinspar-Contracting.**

Mit Unterstützung durch energo und dem Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz (ebs Energie AG) nahm der Kanton Schwyz vor einigen Jahren die systematische Betriebsoptimierung seiner Liegenschaften in Angriff.

Anlässlich der Zertifikatsübergabe vom 15. Mai 2017 erinnerte sich Regierungsrat Othmar Reichmuth an die Anfangszeit des Projekts: «Es war genau jene Zeit, als der Kanton kein Budget hatte und nicht wusste, was ausgegeben werden darf». Die Lösung bestand in einem sogenannten Energieeinspar-Contracting: der Contractinggeber startet auf eigenes Risiko mit Effizienzmassnahmen und der Contractingnehmer bezahlt in Abhängigkeit der eingesparten Energie. Schon bald stellten sich eindruckliche Einsparerfolge ein, welche sich über die Jahre kumulierten und so entstand eine klassische win-win Situation. Mit der jährlich, durch die umgesetzten BO-Massnahmen, eingesparten Energiemenge kann das kantonale Regierungsgebäude drei Jahre lang komplett mit Energie versorgt werden.



Gruppenfoto nach der Zertifikatsübergabe durch energo unter Beisein von Regierungsrat Othmar Reichmuth (3. v.l.) und ebs CEO Hans Bless (4. v. r.)

## energo als «Friend of Energy Challenge 2017»

**Auch in diesem Jahr ist energo als «Friend of Energy Challenge 2017» mit dabei, wenn es darum geht, mit spannenden Aktionen und namhaften Partnern die Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien dem breiten Publikum in der Schweiz näher zu bringen.**

Die Energy Challenge wurde letztes Jahr von EnergieSchweiz lanciert. Der Verein energo, welcher Ende des Jahres 2000 durch EnergieSchweiz ins Leben gerufen wurde und sich als Kompetenzzentrum für Energieeffizienz in Gebäuden etabliert hat, passt daher sehr gut zu dieser schweizweiten Aktion.

Während rund einem halben Jahr ist die Energy Challenge 2017 an fünf verschiedenen Standorten präsent. Begonnen hat die Aktion im Mai in Basel an der MUBA. Die nächste Präsenz ist am Open Air Festival «Moon&Stars» in Locarno vom 14. bis 22. Juli 2017. Danach stehen noch Auftritte im September am Energy Air in Bern, an der Comptoir Suisse in Lausanne und im Oktober an der ZÜSPA in Zürich an. Die Energy Challenge 2017 findet auch virtuell statt. Mit der E-Challenge-App, die kostenlos zum Herunterladen bereitsteht, können Userinnen und User Energiewissen auffrischen, Energietipps umsetzen und tolle Preise gewinnen.



Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

## Rückblick energo Vereinsversammlung und Veranstaltung «Big Data»

**Am Morgen des 17. Mai 2017 fand die energo Vereinsversammlung im Kursaal in Bern statt. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von «Big Data». Interessante Referate zu aktuellen Themen im Bereich Energie und Gebäude wurden den Vereinsmitglieder und Interessierten der breiten Öffentlichkeit vorgetragen.**

Die Vereinsmitglieder, wie auch die anwesenden Vertreter des BFE, wurden an der diesjährigen Vereinsversammlung informiert, dass die gesteckten Ziele von energo im Jahr 2016 erreicht und teilweise sogar übertroffen wurden. Energog darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, auch unter dem Gesichtspunkt, dass das Marktumfeld im Bereich Energieeffizienz herausfordernd ist und bleibt. Wiederum viele neue Kunden konnten von den Leistungen von energo überzeugt und gewonnen werden. Das Konzept der Kosteneinsparung über die Betriebsoptimierung mit Payback-Zeiten der Projektkosten von rund zwei Jahren ist nach wie vor ein stichfestes Argument. Auch das Energie-Monitoring, um beim Energieverbrauch Transparenz zu schaffen oder die individuelle, kundenspezifische Beratung im Bereich Modernisierung findet nach wie vor Anklang im Markt. Abgesehen davon, konnten im Bereich Weiterbildungen die gesteckten Ziele erreicht und beim Marketing, Publikationen und Fachartikel sogar übertroffen werden. Auch an Veranstaltungen war energo im Jahr 2016 wiederholt präsent.

Die Wirkung resp. die eingesparte Energiemenge von energo ist im Jahr 2016 leicht gestiegen. Damit konnte der CO<sub>2</sub> Ausstoss weiter reduziert und nicht zuletzt die Energiekosten bei unseren Kunden gesenkt werden.

Das Netzwerk der Ingenieure, mit welchen energo vor allem im Bereich Betriebsoptimierung zusammenarbeitet, hatte im Jahr 2016 weiteren Zulauf. Auch weitere Vertriebspartner konnten gewonnen werden, was für die lokale Präsenz in den Kantonen ein grosser Vorteil darstellt. Nicht zuletzt vernetzt sich energo auch auf nationaler Ebene mit diversen Partnern, um strategisch gut aufgestellt zu bleiben.

Die öffentliche Nachmittagsveranstaltung startete mit einem Vortrag über die Modellierung von Gebäudedaten zur Verwaltung vorhandener Immobilien. Als Basis dazu bieten die Werkzeuge BIM (Building Information Modeling) und PETRA (Platform for Energetic, Technological Retrofit in Architecture) beeindruckende Möglichkeiten. Es folgte ein

Referat über «das Internet der Dinge», wo Smart Homes, Automatisierung und Vernetzung thematisiert wurde und mögliche Lösungsansätze, aber auch Problemstellungen, Möglichkeiten und Sicherheitsrisiken aufgezeigt wurden. Danach stand eGain im Fokus – ein vorausblickendes Steuerungsinstrument zur Steigerung der Energieeffizienz und des Komforts. Die Vortragsreihe wurde durch das Referat über energoTOOLS abgeschlossen – eine Plattform von energo, welche mehr als nur ein Monitoring-System ist und dadurch Potential hat, um weitere interessante und Mehrwert bringende Funktionen zu integrieren. Mit der energo Zertifikatsübergabe an Kunden mit ihren Projekten, welche erfolgreiche Energie eingespart haben, und dem anschließenden Apéro, welcher als Netzwerkplattform rege genutzt wurde, neigte sich der interessante Tag dem Ende entgegen.



## Aktuelle Seminare

**Über die Sommerpause, wo es ein bisschen ruhiger zu und her geht, ist vielleicht die Zeit für Sie, ein spannendes Seminar zu besuchen. Nachfolgend machen wir Sie auf ein aktuelles Seminarangebot im August aufmerksam.**

Als Vereinsmitglied profitieren Sie kostenlos von unserem interessanten Weiterbildungsangebot. Die Mitgliedschaft berechtigt Sie zur Teilnahme an Seminaren im Umfang von mindestens einem Tag pro Kalenderjahr. Selbstverständlich können Sie, Interessenten oder Nicht-Vereinsmitglieder auch kostenpflichtig an weiteren Veranstaltungen teilnehmen. Nutzen Sie die Chance und bilden sich im Bereich Energie und Gebäude weiter. Alle Seminarangebote 2017 finden Sie [hier](#)



---

### Energiemanagement, DIN EN ISO 50001 und ihre Bedeutung (17-231)

Das Ziel des Kurses ist, dass der Begriff Energiemanagement einheitlich verstanden wird. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die Elemente des Energiemanagements. Der

Aufbau und die Anforderungen der Norm sind bekannt. Die Besucherinnen und Besucher sind fähig eine korrekte Verbrauchsdatenerfassung aufzubauen. Sie können selbstständig abschätzen, in welchem Umfang sie Energiemanagement betreiben werden.

**Datum:** 31. August 2017

**Zeit:** 09:00 bis 16:30

**Ort:** Zug

**Infos:** [Link](#) / [sabine.doessegger@energo.ch](mailto:sabine.doessegger@energo.ch) , +41 41 784 54 56

---

Um die digitalen energo® NEWS abzubestellen, [klicken Sie hier](#).

E-Mails an den Absender dieser Nachricht werden nicht beantwortet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an [info.de@energo.ch](mailto:info.de@energo.ch).

energo · Geschäftsstelle Deutschschweiz · Bösch 23 · CH-6331 Hünenberg · T. +41 (0)41 784 54 56